

Ihr Ansprechpartner: Timo Schmieg
Mobil: 0160 / 9926 8347
E-Mail: timo.schmieg@hundertprozent.org
Internet: www.hundertprozent.org
www.kliptownyouthprogram.co.za

Zukunft für Kinder und Jugendliche in Soweto Danke für Eure Spenden im Jahr 2018



16. Februar 2019

Liebe Spenderinnen,
liebe Spender,

Ihr habt durch Eure Spenden im vergangenen Jahr wieder dazu beigetragen, dass wir unser Partnerprojekt Kliptown Youth Program (KYP) in Soweto mit Spenden unterstützen konnten, durch welche das Projekt vor Ort nachhaltig profitieren wird.

Zu unserer großen Freude konnten wir über Hundertprozent e.V. im Jahr 2018 insgesamt Spenden in Höhe von **EUR 38.296,01** für das KYP erhalten – und weitergeben. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir den Spendeneingang für das KYP um knapp ein Drittel erhöhen, was uns sehr stolz macht und weiter motiviert.

Im Namen unseres Partnerprojekts sowie des kompletten Teams von Hundertprozent e.V., möchte ich an dieser Stelle von ganzem Herzen Danke für Eure Spenden und die damit verbundene Wertschätzung unserer Arbeit sagen.

Danke an all diejenigen, die das Projekt schon seit mehreren Jahren unterstützen und ebenso vielen Dank an alle „neuen“ Spender, die dieses Jahr zum ersten Mal für das KYP gespendet haben!

Betrachtet man die sozialen Brennpunkte und dramatischen Missstände eines afrikanischen Townships wie Kliptown in Soweto (Kriminalität, Arbeitslosigkeit, HIV/Aids, Jugendschwangerschaften, etc.), kann man sich relativ gut vorstellen, dass es Kinder dort wahrlich nicht leicht haben. Daher sind die Unterstützungen, die wir unserem Partnerprojekt KYP geben können, eine sehr wertvolle Hilfe bei seiner Arbeit zugunsten der Kinder aus Kliptown sowie im Kampf gegen die Armut!

Durch unsere Initiative mit dem Verein Hundertprozent e.V. bieten wir eine vertrauenswürdige und zuverlässige Anlaufstelle für interessierte Spender, welche bestmöglich über den tatsächlichen Verwendungszweck ihrer Spenden Bescheid wissen möchten.

Ich finde es wahnsinnig schön zu sehen, was diese Unterstützungen in all unseren Partnerprojekten bewirken können!

Nachdem ich im letzten Jahresbericht unter anderem von einer neuen Photovoltaikanlage, Tupperdosen anstelle Plastiktüten sowie von Schulutensilien für die KYP Kinder berichtet habe, gibt es auch dieses Jahr wieder einiges, bei dem wir das KYP tatkräftig unterstützen konnten. Was eure Spenden bewirkt haben, könnt ihr auf den **Seiten 3-9 dieses Schreibens** nachlesen.

Wir freuen uns sehr, wenn wir auch in Zukunft wieder Eure Unterstützung für unser Partnerprojekt in Südafrika erhalten.

Außerdem freuen wir uns auch darüber, wenn ihr unsere Aktivitäten weiter erzählt, sodass unser Bekanntheitsgrad noch etwas steigt. Jede einzelne Spende gibt uns Rückenwind und motiviert uns darin weiterzumachen.

Sehr gerne stehe ich Euch als Ansprechpartner für das KYP zur Verfügung und freue mich schon jetzt darauf, Euch auch im kommenden Jahr wieder einen hoffentlich interessanten Bericht über das KYP schreiben zu dürfen.

Alternativ gibt es auch viele nähere Informationen auf den Internetseiten unserer Projekte, welche im Briefkopf genannt sind.

Nochmals Danke & liebe Grüße aus Kliptown



Timo Schmieg
Projektbetreuer Kliptown Youth Program

Patenschaften

Die Anzahl der Kinder in unserem Patenschaftsprogramm liegt aktuell bei 32 Kindern. Diesen Kindern wird hierdurch die tägliche Teilnahme an den Programmen des KYP ermöglicht, und es werden sämtliche Kosten für eine ordentliche Schulbildung gedeckt. Diese könnten sich deren Familien in den meisten Fällen gar nicht oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen leisten. Definitiv wird den Kindern in dieser von Brennpunkten beherrschten Umgebung durch die Unterstützung unserer Paten ein gewisses Gefühl an Sicherheit und Wertschätzung geschenkt.

Als kleine Gegenleistung erhalten die Paten vierteljährlich eine Rückmeldung in Form des Schulzeugnisses sowie einmal im Jahr einen Bericht zur Entwicklung des Kinds vom KYP. Auf Wunsch können die Paten auch direkt mit den Kindern, z.B. in Form von Briefen, E-Mails oder Ähnlichem, in Kontakt treten.

Der Spendenanteil für die Patenschaften lag im Jahr 2018 bei EUR 16.852,00.



Das Foto zeigt Thulani Madondo, den Leiter des KYP, (hinten links) sowie die Verantwortliche für die Patenschaften Nelisiwe Walaza (hinten rechts) zusammen mit den allermeisten, der durch Hundertprozent unterstützten Patenkinder.



Psychosoziales Programm – Sozialpädagoge für therapeutische Zwecke

Seit Juni 2018 beschäftigt das KYP einen ausgebildeten Sozialarbeiter/Sozialpädagogen und wir von Hundertprozent sind stolz darüber, dass wir Teil von diesem für das KYP sehr bedeutenden Meilenstein sein können.

Es handelt sich hierbei um den 29-jährigen Aphiwe Sineke, der in der Umgebung des KYP aufgewachsen ist und von Beginn an (2007) im KYP ehrenamtlich mitgeholfen hat (Foto rechts). Aphiwe ist ein freundlicher und uneigennütziger junger Mann, der sieben Sprachen spricht und sich leidenschaftlich mit sozialer Arbeit befasst. Während der letzten 4 Jahre hat er an der Universität von Johannesburg einen Abschluss in sozialer Arbeit erlangt und hat in diversen anderen Non-profit Organisationen sowie Gemeindeprojekten notwendige Erfahrungen sammeln können.



Durch die vorhandenen Spendengelder konnten wir uns fürs erste bereiterklären die für Aphiwe anfallenden Gehaltskosten zu übernehmen, welche sich aktuell pro Jahr auf ca. EUR 8.500,00 belaufen. Im Nachfolgenden sowie in späteren Berichten möchten wir euch das Programm und die Arbeit vor Ort etwas vorstellen.

In jeder Gesellschaft besteht ein großes Bedürfnis für Kinder und Eltern, Zugang zu Dienstleistungen zu erhalten, die den Bedürfnissen der Familie und der Schule entsprechen. Im KYP wurde ein Unterstützungszentrum für Kinder des KYP und ihre Familien eingerichtet, in denen sie Ratschläge von Beratern in einem sicheren und vertrauten Umfeld einholen können.

Die angesprochenen Themen sind umfangreich und können verhaltensbezogene Probleme bei Kindern, Schwierigkeiten in der Schule, Gewalt in der Familie, Drogen- und Alkoholmissbrauch, Schwangerschaften im Teenageralter, Kriminalität, Armut und HIV / AIDS umfassen, um nur einige zu nennen.

Aphiwe leitet dieses psychosoziale Programm und der Aufbau dessen ist für das KYP von großer Bedeutung. Hierbei erhält man außerdem ehrenamtliche Unterstützung von Studenten der University of Johannesburg, welche parallel ihren Master in Pädagogischer Psychologie abschließen.

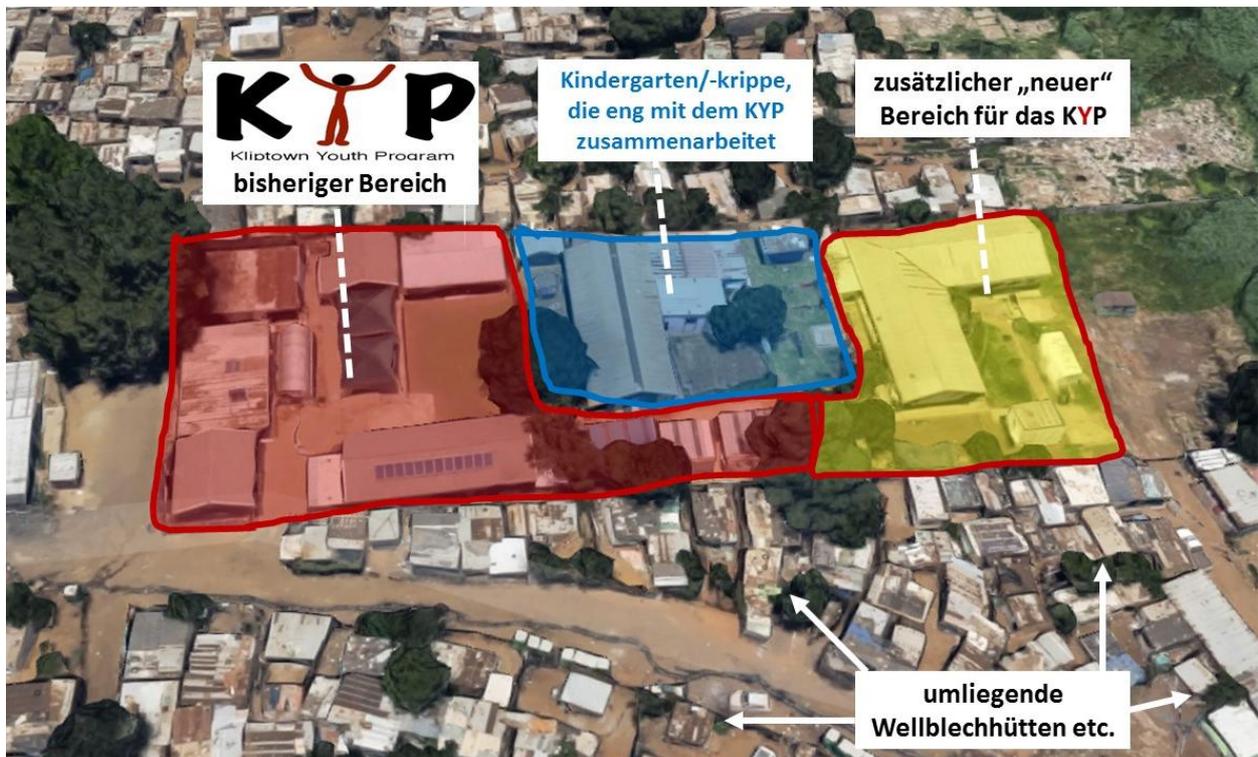


Renovierung eines zusätzlichen Gebäudes

Man mag es kaum glauben, aber bis vor ca. einem Jahr stand das Grundstück des KYP noch in öffentlichem bzw. städtischen Besitz (übrigens genauso wie sämtliche andere mit Wellblechhütten bebauten Bereiche Kliptowns).

Erfreulicherweise war es dem KYP mittlerweile möglich der rechtmäßige Eigentümer des KYP-Grundstücks sowie zweier angegliederter Grundstücke zu werden. Nun braucht man sich keine Sorgen mehr zu machen, was wohl mit dem KYP passieren würde, falls die Kommune/Stadt in Kliptown tatsächlich einmal weitreichende Entwicklungen oder Veränderungen planen sollte.

Das Schaubild unterhalb verschafft einen groben Eindruck über das Grundstück des KYP.



Auf einem Teil der zwei angegliederten Grundstücke sitzt die sogenannte „Creche“, welche eine selbstständige Kinderkrippe mit Kindergarten ist und eng mit dem KYP kooperiert (**blau**).

Zusätzlich hinzugekommen ist ein großer Bereich mit einem relativ alten und renovierungsbedürftigen Gebäude, das schon seit mehreren Jahren leer steht (**gelb**).

Die Arbeit mit 500 Kindern im bisherigen KYP Bereich war/ist aufgrund des begrenzten Platzes oftmals ein ziemlicher Kampf, da die Programme meist nur nach einem sehr engen Zeitplan ablaufen können. Mit dem gelb hinterlegten Bereich hat man nun neue Flächen hinzubekommen, welche jedoch zuerst mal in Schuss gebracht werden müssen.

Das zusätzliche Gebäude muss renoviert werden (Boden, Decke, Wände...) und es sollen zwei neue Klassenzimmer, ein Saal für Eltern- und Gemeindetreffen sowie Sanitäre Anlagen entstehen.

Um diesen neuen Bereich auf ein ausreichendes Level bringen zu können, übernimmt Hundertprozent die Kosten hierfür, die gemäß Kostenvoranschlag bei ca. EUR 10.000,00 liegen.

Die Fotos zeigen Teile des zu renovierenden Gebäudes sowie des Gartenbereichs davor.



Bereits letztes Jahr realisierten die beiden deutschen Freiwilligen des KYP ein tolles Projekt, in dem sie einen Hühnerstall mit Hühnergarten für ca. 10 Hühner errichteten. Das Anlegen des restlichen Gartens soll u.a. von KYP-Kindern betreut werden, da dies eine schöne Möglichkeit darstellt, den Umgang mit natürlichen Ressourcen zu vermitteln.





Vortragsreihe der KYP-Zwölfklässler

Eine großartige Aktion startete das KYP vor knapp einem Jahr.

Jeden Freitagnachmittag wird ein Rednerpult aufgebaut und dann heißt es Bühne frei für die Zwölfklässler. Jeweils ein oder zwei Schüler stellen ihre Präsentationsfähigkeiten sowie ihr Selbstbewusstsein unter Beweis und halten eine sehr persönliche Rede vor den gesamten KYP Mitgliedern. Sie berichten über ihren ganz persönlichen Weg beim KYP, den Einfluss des KYP als Organisation auf ihr Leben, ihre aktuellen Herausforderungen, persönliche Wünsche und Ziele für die Zukunft.

Es ist sehr inspirierend zu hören, wie jedes dieser Mitglieder über seine Überzeugungen spricht, erzählt was es vom Leben gelernt hat und ihre persönlichen Träume für die Zukunft mit den Zuhörern teilt. Vor allem die jüngeren Kinder hören sehr gespannt zu und lassen sich motivieren, wenn die angehenden High-School Absolventen ihre Reise beim KYP vorstellen.

Da bei einer anderweitigen Veranstaltung im KYP neulich die Lautsprecheranlage versagt hat, war es notwendig eine neue Anlage mit Mikrofon für ca. EUR 500,00 zu beschaffen.

Somit können die Zwölfklässler weiter mit viel Stolz ihre Geschichten erzählen, wobei die meisten von ihnen zum ersten Mal in ihrem Leben ein Mikrofon in der Hand halten und vor der großen Menge stehen.



Das Foto zeigt ein KYP Mitglied bei seinem Vortrag.

23 „Learners“ Führerscheine

Bereits letztes Jahr hatten wir das KYP dabei unterstützt, seinen Schulabgängern einen Führerschein zu finanzieren, da dies für junge Erwachsene beim Einstieg ins Berufsleben sehr hilfreich sein kann. So sollen auch dieses Jahr die KYP-Mitglieder, die die 12. Klasse abschließen konnten, wieder die Möglichkeit erhalten einen Führerschein zu erlangen.

Jeder Erwachsene, der in Südafrika einen Führerschein erhalten möchte, muss zunächst eine Prüfung für die so genannte „Learners License“ (zu Deutsch: Anfänger-Führerschein) abschließen, die für 24 Monate gültig ist und zum Lenken eines Fahrzeugs im Beisein eines anderen Führerscheininhabers berechtigt, ähnlich wie beim Führerschein mit 17 in Deutschland. Die übernommenen Kosten für zunächst 23 Anfänger-Führerscheine betragen ca. EUR 800,00. Der richtige Führerschein wäre dann noch ein ganzes Stück teurer, hiermit möchte das KYP vorerst aber noch abwarten.



91,3% Erfolgsquote – Stipendien am iCollege

Eines der Hauptziele des KYP ist es, sicherzustellen, dass seine Zwölftklässler ihre Matura-Prüfungen am Ende des Schuljahres bestehen. Während durchschnittlich nur einer von drei Bewohnern Kiptowns seine Abschlussprüfung besteht, hat das Nachhilfeprogramm des KYP im Laufe der Jahre mehr als 80% seiner Mitglieder geholfen, die Prüfungen der 12. Klasse zu bestehen. In 2018 waren es sogar 21 von 23 Schülern, die ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt haben. Zwei Schüler dürfen die Prüfung immerhin wiederholen, ohne nochmal ein ganzes Jahr absolvieren zu müssen. Ein tolles Ergebnis!

Aufgrund eines tertiären Bildungsprogrammes, welches erfolgreichen Schülern, die ohne finanzielle Unterstützung keine Ausbildung oder Studium beginnen können, erhalten 15 KYP Mitglieder des KYP ein Stipendium am sogenannten iCollege in Johannesburg.

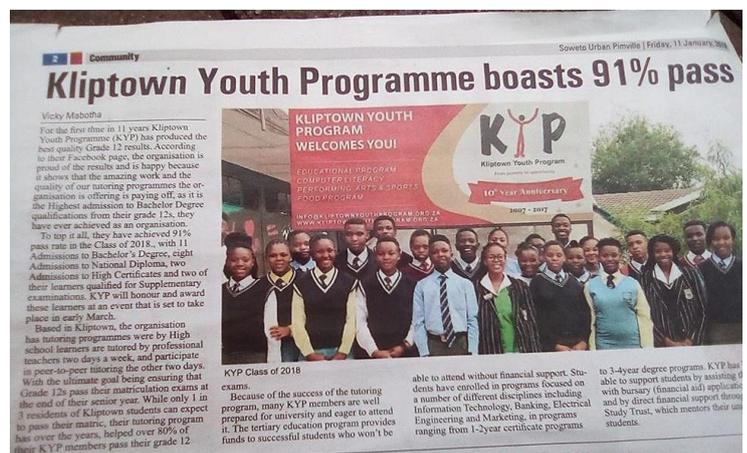
Das iCollege ist eine Hochschule für Training und Weiterbildung, welche sich größtenteils auf die Stärkung von jungen und unterprivilegierten Erwachsenen fokussiert, daher auch der Slogan „Affordable Quality Education“. Es wird überwiegend durch Konzerne und Mittelstandsunternehmen finanziert, da man anstrebt die Schüler anschließend an die Unternehmen vermitteln zu können.

Die 15 KYP-Mitglieder werden nun innerhalb eines Jahres je nach Schwerpunkt in verschiedenen Fachbereichen unterrichtet. Diese sind z.B. Programmierung, Öffentliche Verwaltung, Personalverwaltung, Marketing, Betriebswirtschaft, Projekt Management, ...

Mit den Spenden von Hundertprozent werden die Kosten für die 15 Schüler in diesem Jahr am iCollege übernommen, d.h. Busfahrt, Mittagessen, Schulutensilien für ca. EUR 1.400,00.

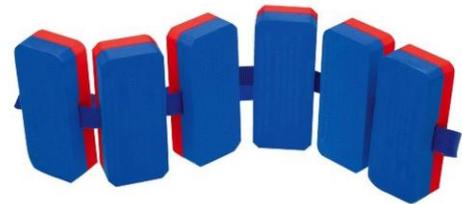
Geschenk für Schulabsolventen

Wie oben bereits zum Ausdruck gebracht, ist es in einer Gemeinde wie Kiptown etwas ganz besonderes, die 12. Klasse zu beenden und anschließend das „Matric“ zu bestehen. Daher haben die Kinder des KYP, die dies geschafft haben, richtig Grund, sich zu freuen. Das KYP belohnt die Jugendlichen für ihre harte Arbeit und ihr Durchhaltevermögen, deshalb gibt es jährlich eine kleine Abschlussfeier, bei der jeder einzelne Schüler geehrt wird. Als Belohnung gibt es für jeden einen Gutschein im Wert von R 300 (ca. 20 Euro), was für die Absolventen ein ganz besonderes Geschenk darstellt und die Freude dementsprechend groß ist. Der gesamte Wert der Gutscheine beträgt ca. EUR 450,00.



Schwimmgürtel

Die beiden im KYP mitarbeitenden deutschen Freiwilligen führen mit verschiedenen Gruppen des KYP Schwimmkurse durch. Um den Kindern hierbei sicher und effektiv das Schwimmen beibringen zu können, könnten sie sehr gut neue Schwimmgürtel aus Schaumstoff gebrauchen, mit welchen man Schritt für Schritt ans Schwimmen herangeführt werden kann. Hundertprozent übernimmt die Kosten in Höhe von ca. EUR 200,00.



Beamer

Für ca. EUR 300,00 wurde ein neuer Beamer angeschafft, der für einige Programme des KYPs häufig zum Einsatz kommt.

Neue Flyer

Wir freuen uns, dass wir in Abstimmung mit dem KYP vor Kurzem neue Flyer in deutscher Sprache gestalten und drucken konnten.

Sehr gerne können wir euch auch kostenlos eine größere Zahl an Flyern zur Verfügung stellen, falls ihr diese an Freunde, Bekannte, Verwandte, usw. informationshalber weitergeben möchtet.

Bitte einfach Bescheid geben. 😊



Herzlichen Dank für die Unterstützung!